Ostpreußische Idylle
protestantisches, kaisertreues, deutschnational gesinntes Adelsgeschlecht
Thea = aufgewecktes, intelligentes Mädchen mit blonden Zöpfen
Kutsche, Pferdeschlitten, Gutshof & Gestüt
unbeschwerte Kindheit der sieben Nachkommen, werden nach Ansichten der Eltern erzogen
Erschütterungen des 1. Weltkrieges nur als fernes Echo wahrgenommen
regelmäßige Sommerferien in mondänem Seebad am Kurischen Haff
unvergessliche Sommerfeste im duftigen Halbschatten der Kiefernhaine

Herausbildung national-sozialistischer Gedanken bei Thea
streitet sich heftig mit Freundin Heide über Politik und Ideologie
hintergangen von Liebhaber mit kommunistischer Einstellung
wird bei Suizidversuch von SA-Männern gerettet & versorgt → glaubt an Wink des Schicksals
arbeitet in einem Heim zur Züchtung reinrassigen arischen Nachwuchses
wegen Rache am treulosen Kommunisten & wegen Rettung: NSDAP-Beitritt
kommt auf Nürnberger Parteitag Hitler zum Greifen nahe
schreibt banale zeittypische Gedichte, ganz im Sinne des Regimes
engagiert sich im BDM (Bund Deutscher Mädchen)
tritt NS-Studentenbund bei
heiratet Redakteur des „Völkischen Beobachters“

Die Liebe zu Dr. Levison

ehemaliges NSDAP-Mitglied heiratet nach jüdischem Ritus

bleiben bis zu Samuels Tod außergewöhnlich glückliches Paar

Thea stirbt 23 Jahre später mit seinem Foto in der Hand

Samuel befreit Thea aus einem Internierungslager der Alliierten

Glauben an Nationalsozialismus erschüttert → Selbstmordversuch Theas

Wege trennten sich, da Levison nach England floh

Begegnung durch Zufall: Dr. Samuel Levison war durch Verzögerung seiner Flucht noch in Heides Villa untergebracht

Dr. Levison → „Erlösung [ihrer] Seele“ → gab ihrem Leben einen neuen Sinn

zarte Liebesbeziehung entwickelte sich langsam→ Thea veränderte sich von ahnungsloser, verblendeter Frau zur Fluchthelferin

Thea erwachte aus Ohnmacht→ erblickte Gesicht des Arztes→ erster Gedanke: „Der oder keiner“ (Liebe auf den ersten Blick)